Höhepunkt zum Jahresabschluss

Beigesteuert von Thomas Hög
Dienstag, 11. Dezember 2018

Im Schwimmbezirk Nordwestfalen, welchem die heimische SG SSF Marl-Hüls angehört, ist es traditionell so, dass immer Ende des Jahres im Dezember die Bezirksmeisterschaften auf der kurzen 25m-Bahn stattfinden. Als Abschluss des Schwimmjahres hieß es somit auch für die heimischen Wassersportler sich im Zentralbad in Gelsenkirchen mit den Besten aus dem ganzen Bezirk zu messen. Dass viele Marler Aktive dort gut mithalten können, wurde in allen Altersklassen bewiesen.

Mit eher schlechten Vorzeichen startete das Wettkampfwochenende. Bedingt durch Verletzungspech und zugleich viele Krankheitsfälle wurden knapp 20% der Starts der SG aus Marl abgesagt. Umso mehr konnten sich die mitgereisten Trainer aber mit ihren verbliebenen Schützlingen über tolle Zeiten und Top-Platzierungen freuen. Und auch der sportliche Leiter der SG Ulrich Dick resümierte über „teilweise wieder spektakuläre Ergebnisse.“ und beglückwünschte sowohl Trainerteam als auch alle Aktive zu den gezeigten Leistungen.

Das Hauptteam stellte die Wettkampfmannschaft unter Leitung Michael Pietrasch, ergänzt wurde es durch Nachwuchsschwimmer von den Trainern Daniel Lissek und Anja Gwiasda sowie durch Masters Athleten. Hier zeigte sich ein ausgewogenes Verhältnis was sowohl Platzierungen als auch neue Bestzeiten anging. Die jüngsten Marler Athleten wussten sich zu beweisen und stellten so auch mit Julia Pillip (Jahrgang 2008) über 100m Brust eine Bronzemedaillen-Gewinnerin. Erstaunlich auch die Leistungssprünge hier: Pillip blieb ganze 15 Sekunden unter ihrer vorherigen Bestzeit; ebensolche Zauberstücke vollbrachte ihr Teamkollege Jannis Wessing (2008) mit einer Verbesserung von 21 Sekunden über 100m Rücken. Und auch Samira Strekies (2008) und Hannah Pölking (2007) fischten bei ihren beiden Starts zwei neue Bestzeiten aus dem Wasser.

Im Gegensatz zu den jungen Athleten der ersten Nachwuchswettkampfmannschaft gehören die Bezirksmeisterschaften bei den Schwimmerinnen und Schwimmern der Wettkampfmannschaft natürlich mittlerweile zum gewohnten Jahresplan – zudem sind einige von ihnen auch Dauerkandidaten für die Finalläufe, in welchen die jeweils sechs Vorlaufschnellsten aller startenden Wettkampfteilnehmer schwimmen. Bei den Damen war es abermals Corinna Löffler (1997), die in ihrer Hauptlage Brust sowohl auf der kurzen 50m-Distanz als auch über die doppelte Länge den fünften Platz belegte. Ebenso gelang es ihrem jüngeren Bruder Fabian (2000) in einen Finallauf einzuziehen; in seinem Fall über 100m Rücken. Hier errang er den sechsten Platz und knackte dabei erstmalig die 1:05min-Marke. Stephan Pahlke (2001) erkämpfte sich über die 100m Schmetterling den undankbaren vierten Platz, pulverisierte aber seine alte Bestzeit um über eine Sekunde und steht jetzt bei 1:03,09min – in nicht allzu ferner Zukunft dürfte auch die nächste Sekundenmarke fallen. Moritz Meyer avancierte indes zum fleißigsten Finalplatzqualifikant der SG. Über 50m Rücken sowie jeweils 50m und 100m Freistil und Schmetterling konnte er sich als einer der schnellsten sechs Schwimmer der gesamten Veranstaltung qualifizieren, letztendlich errang er dann bei seinen Starts über 50m Freistil wie Pahlke den undankbaren vierten Rang, ließ dafür aber über 50m Schmetterling der Konkurrenz keine Chance und gewann die Goldmedaille.

Auch in den einzelnen Altersklassen sammelte die Wettkampfmannschaft fleißig gute Platzierungen. Neben den erwähnten Finalteilnehmern, die auch in ihren jeweiligen Wertungsklassen sich diverse Male unter den ersten Drei zu platzieren wussten, sammelten auch Lena Bakenecker (2003) mit Bronze und Laura Simon (2004) mit Silber bei ihren Starts über 200m Schmetterling sowie Jonas Stommel (2000) mit Platz 3 über die halbe Schmetterlingsdistanz weitere Medaillen. Lob geht auch an die beiden jüngsten im Team der Wettkampmannschaft. Im Jahrgang 2005 gegen die Konkurrenz ins Wasser gesprungen, verbesserte Madleen Sondermann abermals ihre Bestzeiten über 100m und 200m Rücken und blieb über die lange Distanz zudem erstmals unter der 3min-Zeit. Ihr Teamkamerad Mika Mertens zeigte eine wahre Leistungsexplosion, die sein Trainer prophezeit hatte. Zwei Mal mit Platz 4 zwar knapp am Podest vorbei geschwommen, wird Mertens mit seiner jetzt aktuellen Bestzeit von 1:02,31 min über 100m Freistil im nächsten Jahr sicherlich bald die Minuten-Mauer durchbrechen.

Abgerundet wurde das gute Ergebnis am Sonntag durch die erfahrenen Mastersschwimmer. Hier regnete es dann auch nochmals Edelmetall:

Oliver Pietrasch (1996, Altersklasse 20) erschwamm sich je eine Gold- und Silbermedaille, Peter Löffler (1971, AK 45) holte ein Silber-Triple und Dieter Kopsicker (1959, AK 55) holte eine Maximalausbeute von fünf Goldmedaillen bei fünf Starts. Neben den Einzelstarts ging die SG zudem auch in den Staffelwettbewerben ins Wasser. Nachdem am Samstag über die 4x50m Lagen mixed Staffel noch die Plätze 4 und 8 zu Buche standen, konnte man sich Sonntags in der 4x50m Freistil mixed Staffel über die jeweilige Verbesserung um einen Platz freuen, so dass hier das erste Team mit den SGlern Corinna Löffler, Stephan Pahlke, Lena Bakenecker und Moritz Meyer mit Bronze dekoriert wurde.

Ein rundum zufrieden stellender Abschluss des Wettkampfjahres 2018, welches die Mannschaften nun noch mit gemeinsamem Schlittschuhlaufen und anderen Veranstaltungen ausklingen lassen werden, um dann 2019 wieder voll anzugreifen.